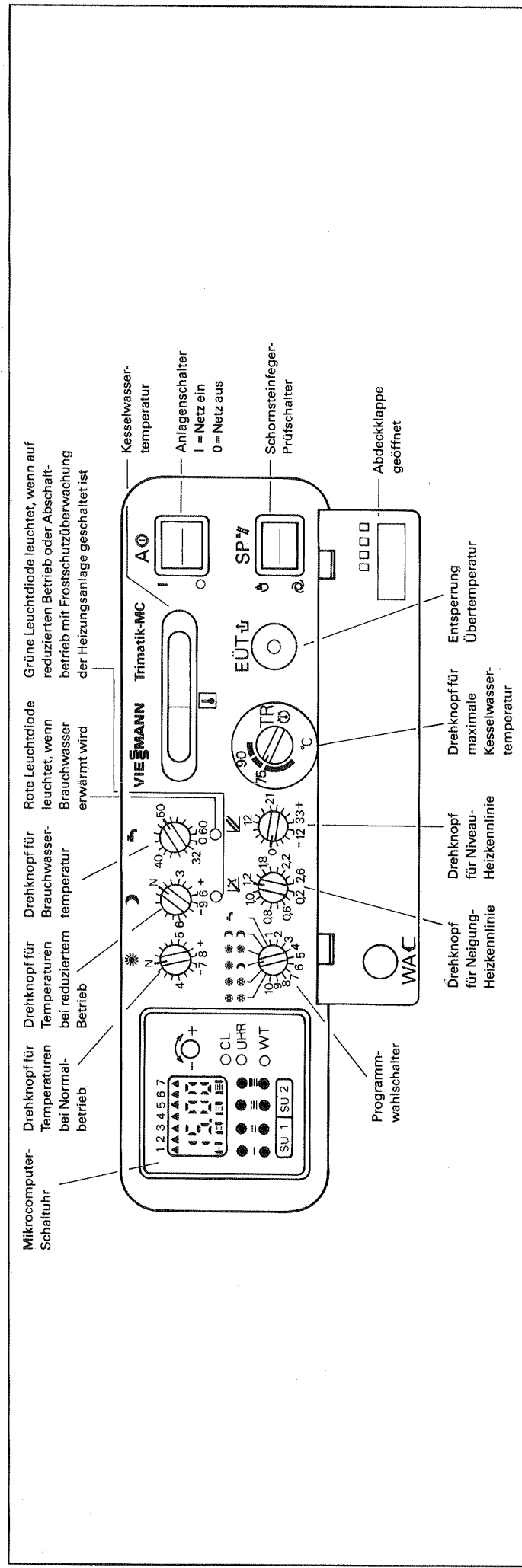


Funktionsbeschreibung und Funktionsänderungen sowie Erkennen und Beheben von Störungen für Viessmann Trimatik-MC, Best.-Nr. 7410 065-A, und Steckadapter, Best.-Nr. 7403 600, für ein- oder zweistufige Brenner



Inhalt	Seite	Seite
• Anlieferungszustand der Schalter „S1.“ und „S2.“ und der Drehknöpfe „X“ und „4“ an der Reglerbox	2	10
• Ausbau von Schaltuhr und Reglerbox für Umstellungen an der Viessmann Trimatik-MC Temperaturregler	2	11
• Maximaltemperaturbegrenzung	3	
• Ein- und Abschaltung des Brenners	4	
• Brauchwassererwärmung	5	
• Umstellungen für den Anschluß eines Heizkreises mit Mischer	6	
	8	
		12
		12
		13
		14
		15
		16

Die Funktionsbeschreibung für evtl. später erforderliche Änderungen an der Anlage in der Servicetasche aufbewahren und der entsprechenden Fachkraft zur Verfügung stellen.

Gemäß § 7 Abs. 2 der Heizungsanlagen-Verordnung muß die raumweise Temperaturregelung der Heizung durch Thermostatventile erfolgen.

Alle Arbeiten an der Anlage dürfen nur von unterwiesenen Personen durchgeführt werden.

Zur Einweisung der Monteure veranstalten wir regelmäßig Fachkurse.

Anlieferungszustand der Schalter „S1.“ und „S2.“ und der Drehknöpfe „X“ und „X“ an der Reglerbox Ausbau von Schaltuhr und Reglerbox für Umstellungen an der Viessmann Trimatik-MC

Anlieferungszustand der Schalter „S1.“ und „S2.“ und der Drehknöpfe „X“ und „X“ an der Reglerbox

Siehe Abb. 1 und Abb. 2

Die Umstellmöglichkeiten dieser Schalter und Drehknöpfe sind auf den folgenden Seiten beschrieben.

Ausbau von Schaltuhr und Reglerbox für Umstellungen an der Viessmann Trimatik-MC

Für Umstellungen an den Schaltern „S1.“ und den Drehknöpfen „X“ und „X“ muß die Schaltuhr ausgebaut werden.

Für Umstellungen an den Schaltern „S2.“ müssen die Schaltuhr und die Reglerbox ausgebaut werden.

1. Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) abschalten.
2. Schaltuhr mit einem kleinen Schraubendreher nach vorn ausrasten (an den entsprechenden Aussparungen rechts, links und unterhalb der Schaltuhr), und Schaltuhr herausziehen (Abb. 3).

3. Griff der Reglerbox nach vorn kippen (Abb. 4).

4. Reglerbox am Griff herausziehen.

5. Gewünschte Funktionsänderungen an den Schaltern „S1.“, „S2.“, an den Drehknöpfen „X“ und „X“ vornehmen.

6. Reglerbox einschieben, Griff nach oben umlegen.

7. Schaltuhr einschieben, bis sie einrastet.

8. Umstellungen in der Betriebsanleitung ankreuzen.

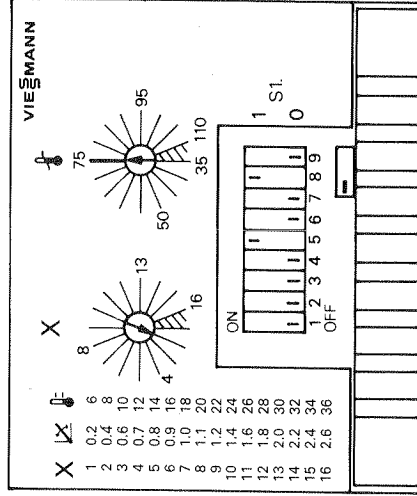


Abb. 1 Schalter „S1.“, Drehknöpfe „X“ und „X“ im Anlieferungszustand

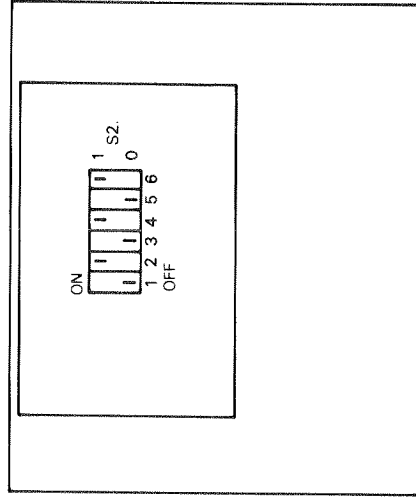


Abb. 2 Schalter „S2.“ auf der Rückseite der Reglerbox im Anlieferungszustand

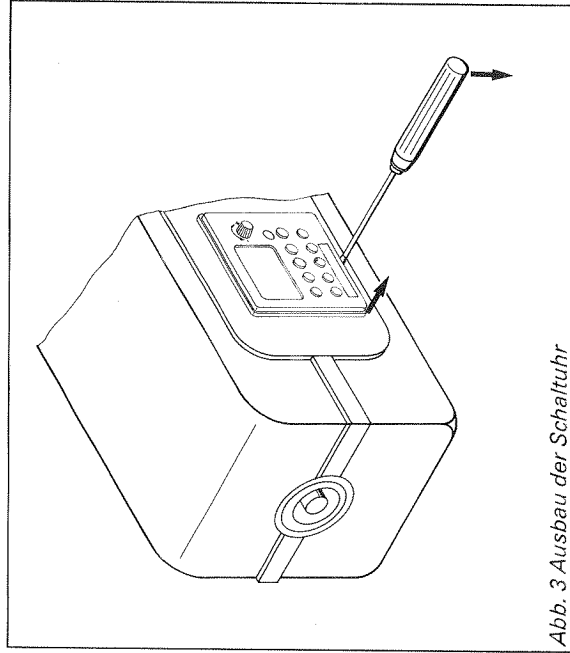


Abb. 3 Ausbau der Schaltuhr

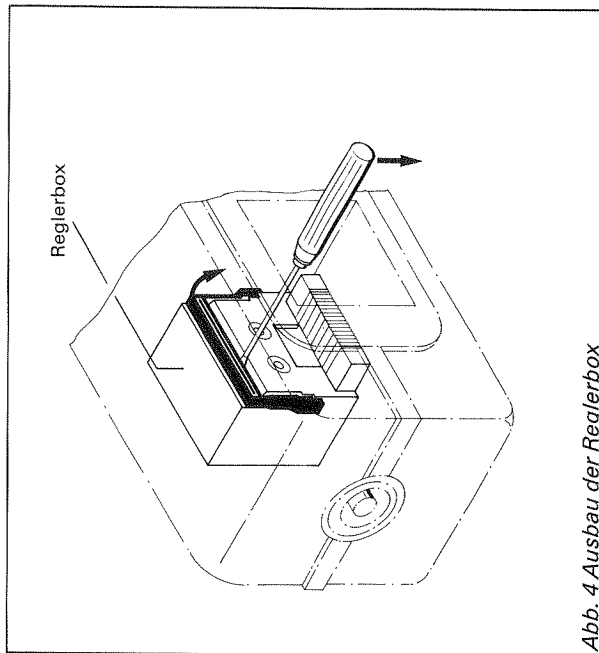


Abb. 4 Ausbau der Reglerbox

Achtung! Alle Arbeiten, die ein Öffnen der Regelung erfordern, dürfen nur von Fachkräften vorgenommen werden (lt. VDE 0105, Teil 1). Der Hauptschalter (außerhalb des Heizraumes) ist bei diesen Arbeiten abzuschalten und gegen Wiedereinschalten zu sichern.

Temperaturregler

Funktion im Anlieferungszustand

Der Temperaturregler „TR Ø“ begrenzt die Kesselwassertemperatur auf 75°C.

Änderungsmöglichkeit

Wenn bei kalter Witterung eine höhere Kesselwassertemperatur benötigt wird, kann der Temperaturregler „TR Ø“ auf 87°C umgestellt werden.

Achtung! Beim Betrieb mit einem Speicher-Wassererwärmer darf die maximal zulässige Brauchwassertemperatur nicht überschritten werden. Gegebenenfalls eine entsprechende Sicherheitseinrichtung einbauen!

Durchführung der Funktionsänderung

Diese Viessmann Trimatik ist entsprechend der Heizungsanlagen-Verordnung (HeizAnIV) vom 24. Februar 1982 ausgeführt.

Danach werden Heizkessel mit Kesselwassertemperaturen bis max. 75°C gleitend betrieben. Im Anlieferungszustand ist der Einstellbereich der Kesselwassertemperatur deshalb bei 75°C begrenzt.

Die Umstellung des Temperaturreglers zum Betrieb über 75°C (max. 87°C) ist wie folgt vorzunehmen:

1. Drehknopf „TR Ø“ hinter der Abdeckklappe mit einem entsprechenden Schraubendreher ausrücken (Abb. 5).

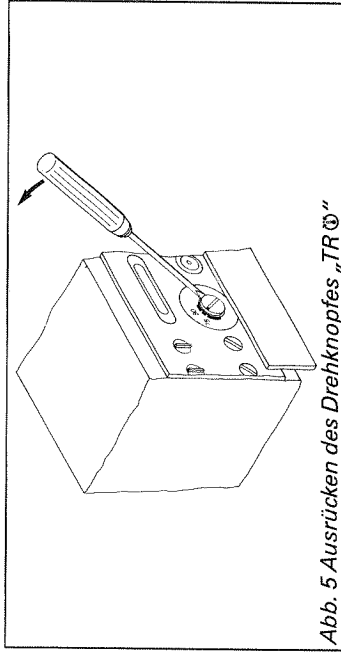


Abb. 5 Ausrücken des Drehknopfes „TR Ø“

2. Drehknopf „TR Ø“ herausnehmen.

3. Mit einer Spitzzange die in Abb. 6 markierten Nocken aus der Anschlagsscheibe herausbrechen.

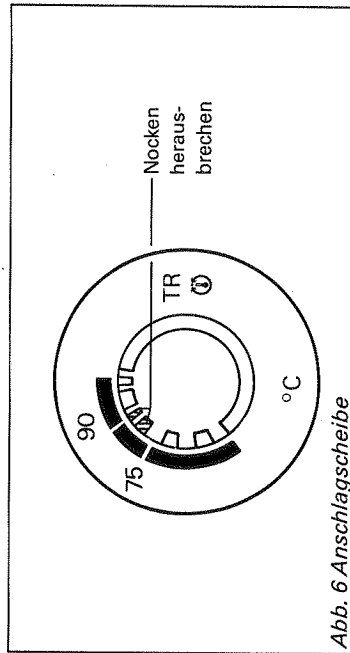



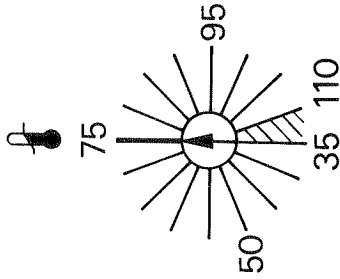
Abb. 6 Anschlagsscheibe



4. Drehknopf „TR Ø“ so einbauen, daß sich die Markierung zwischen „75“ und „90“ befindet.


Maximaltemperaturbegrenzung

Funktion im Anlieferungszustand


Die elektronische Maximaltemperaturbegrenzung wirkt auf den Heizkreis ohne Mischer. Die Einstellung erfolgt am Drehknopf „“ an der Reglerbox (hinter der Schaltuhr). Im Anlieferungszustand sind 75°C eingestellt.



Die obere Einstellgrenze ist durch den am Temperaturregler „TR “ eingestellten Wert festgelegt. Der eingestellte Wert kann während der Brauchwassererwärmung überschritten werden. Die maximale Kesselwassertemperatur wird dabei vom Temperaturregler „TR “ begrenzt.

Eine Änderung der Einstellung des Drehknopfes „“ in der Betriebsanleitung eintragen.

Änderungsmöglichkeit

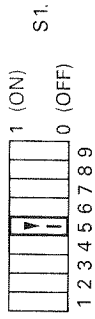
Die elektronische Maximaltemperaturbegrenzung ist in ihrer Wirkung umstellbar auf den Heizkreis mit Mischer. Die Kesselwassertemperatur wird dann nur vom Temperaturregler „TR “ begrenzt.


Hinweis

Die Maximaltemperaturbegrenzung ersetzt nicht den Temperaturregler (Maximalbegrenzung) für Fußbodenheizungen!

Durchführung der Funktionsänderung

1. Schaltuhr ausbauen (Seite 2).
2. Schalter „S 1.5“ an der Reglerbox auf „0“ stellen.



3. Am Drehknopf „“ die gewünschte max. Vorlauftemperatur einstellen.
4. Schaltuhr einbauen.
5. Umstellung in der Betriebsanleitung ankreuzen.

Ein- und Abschaltung des Brenners

Funktion im Anlieferungszustand

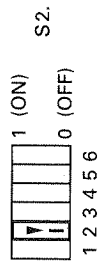
Die Schalthyysterese für den Brenner beträgt 4 K (Kelvin).

Änderungsmöglichkeit

Es kann eine Automatik eingeschaltet werden, die eine Anpassung der Schalthyysterese an die jeweilige Kesselbelastung bewirkt. Für die Schalthyysterese stellen sich Werte zwischen 4 und 10 K ein.

Durchführung der Funktionsänderung

- Schaltuhr und Reglerbox ausbauen (Seite 2).
- Schalter „S2.2“ an der Rückseite der Reglerbox auf „0“ stellen.



- Reglerbox und Schaltuhr einbauen.
- Umstellung in der Betriebsanleitung ankreuzen.

Schaltpunkte der Brennerstufen und Pumpen bei verschiedenen Kesseln und Brennstoffen

Kesstyp	Einschaltung des Brenners	Abschaltung des Brenners	Abschaltung der Heizkreispumpe A und der Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung; Schließen des Mischers	Einschaltung der Heizkreispumpe A, der Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung und des Mischerregelbetriebs
Paromat-Duplex-Kessel (Ölbetrieb)	$\leq 40^{\circ}\text{C}$ $\geq 38^{\circ}\text{C}$	$\geq 52^{\circ}\text{C}$ $\geq 45^{\circ}\text{C}$	1. Stufe 2. Stufe	$\geq 43^{\circ}\text{C}$
Paromat-Duplex-Kessel (Gasbetrieb)	$\leq 50^{\circ}\text{C}$ $\geq 48^{\circ}\text{C}$	$\geq 62^{\circ}\text{C}$ $\geq 55^{\circ}\text{C}$	1. Stufe 2. Stufe	$\geq 48^{\circ}\text{C}$
Vitola-biferral-Kessel (Ölbetrieb)	nur über Heizkennlinie ($\leq 35^{\circ}\text{C}$)	$\geq 45^{\circ}\text{C}$ $\geq 43^{\circ}\text{C}$	1. Stufe 2. Stufe	
Vitola-biferral-Kessel (Gasbetrieb)	nur über Heizkennlinie ($\leq 45^{\circ}\text{C}$)	$\geq 55^{\circ}\text{C}$ $\geq 53^{\circ}\text{C}$	1. Stufe 2. Stufe	


Brauchwassererwärmung

Funktion im Anlieferungszustand

a) Anlagen ohne Brauchwassererwärmung

Die Viessmann Trimatik-MC ist für Betrieb mit Brauchwassererwärmung eingestellt.

b) Anlagen mit Brauchwassererwärmung

Am Drehknopf „“ wird die gewünschte Brauchwassertemperatur eingestellt.

Die Zeiträume für die Freigabe der Brauchwassererwärmung werden an der Schaltuhr eingestellt bzw. liegen parallel zum Normalbetrieb eines Heizkreises (siehe Kapitel „Schaltuhr programmieren“ in der Betriebsanleitung).

Änderungsmöglichkeit

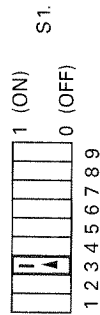
Für Anlagen ohne Brauchwassererwärmung muß die Einstellung der Viessmann Trimatik entsprechend geändert werden.

Die Speicherregelung ist dann gesperrt.

Die Brauchwassererwärmung kann immer erfolgen, außer im Betriebsprogramm „Abschalbetrieb mit Frostschutzüberwachung“.

1. Schaltuhr ausbauen (Seite 2).

2. Schalter „S1.3“ an der Reglerbox auf „1“ stellen.



3. Schaltuhr einbauen.

4. Umstellung in der Betriebsanleitung ankreuzen.

Anlagen mit Heizkreis mit Mischer und Heizkreis ohne Mischer:

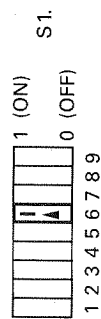
Bei der Brauchwassererwärmung wird die Heizkreispumpe des Heizkreises ohne Mischer abgeschaltet; der Mischer wird geschlossen: Vorrangschaltung der Brauchwassererwärmung.

Anlagen mit einem Heizkreis ohne Mischer:

Bei der Brauchwassererwärmung wird die Heizkreispumpe abgeschaltet: Vorrangschaltung der Brauchwassererwärmung.

1. Schaltuhr ausbauen (Seite 2).

2. Schalter „S1.6“ an der Reglerbox auf „1“ stellen.



3. Schaltuhr einbauen.

4. Umstellung in der Betriebsanleitung ankreuzen.

Brauchwassererwärmung (Fortsetzung)

Funktion im Anlieferungszustand

Bei der Brauchwassererwärmung wird die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung erst eingeschaltet, wenn die Kesselwassertemperatur 7 K höher ist als die momentane Speichertemperatur. Während der Brauchwassererwärmung kann der Temperaturunterschied zwischen Kesselwasser und Brauchwasser kleiner als 7 K sein, ohne daß die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung abgeschaltet wird.

Wenn die eingestellte Brauchwassertemperatur erreicht ist, bleibt die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung so lange eingeschaltet, bis der Temperaturunterschied zwischen Kesselwasser und Brauchwasser kleiner als 7 K ist oder bis die Kesselwassertemperatur ihren witterungsabhängigen Sollwert erreicht hat. Die Laufzeit der Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung beträgt jedoch maximal 10 Minuten.

Die Brauchwassertemperatur ist von 32 bis 60°C einstellbar.

Wird eine höhere Brauchwassertemperatur benötigt, kann eine Umstellung auf 52 bis 80°C erfolgen (dabei sind die Heizungsanlagen-Verordnung und die max. zul. Brauchwassertemperatur des Speicher-Wassererwärmers zu beachten). Der Drehknopf „TR“ muß um 10 K höher als der Drehknopf „“ eingestellt sein.

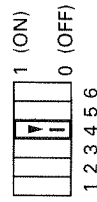
Achtung! Gegebenenfalls Drehknopf „TR“ umstellen (Seite 3).

Änderungsmöglichkeit

Die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung wird bei Brauchwassererwärmung sofort eingeschaltet.

Der Nachlauf der Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung wird aufgehoben.

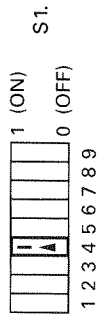
1. Schaltuhr und Reglerbox ausbauen (Seite 2).
2. Schalter „S1.4“ an der Reglerbox auf „1“ stellen.



3. Schaltuhr einbauen.
4. Umstellung in der Betriebsanleitung ankreuzen.

1. Schaltuhr ausbauen (Seite 2).

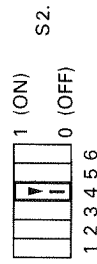
2. Schalter „S1.4“ an der Reglerbox auf „1“ stellen.



3. Schaltuhr einbauen.
4. Umstellung in der Betriebsanleitung ankreuzen.

1. Schaltuhr und Reglerbox ausbauen (Seite 2).

2. Schalter „S2.4“ an der Rückseite der Reglerbox auf „0“ stellen.



3. Reglerbox und Schaltuhr einbauen.
4. Umstellung in der Betriebsanleitung ankreuzen.

Umstellungen für den Anschluß eines Heizkreises mit Mischer

Funktion im Anlieferungszustand

Das Kesselwasser fließt direkt zu den Abnehmern (Radiatoren oder Heizkreisverteilung mit eigenständig geregelten Heizkreisen).

— Die Heizkreispumpe A ist im Kesselkreis in Betrieb.

— Die Heizkennlinie der Kesselwassertemperatur wird an den Drehknöpfen „X“ und „N“ der Regelung eingestellt.

— Der Drehknopf „X“ an der Reglerbox ist ohne Funktion.

Änderungsmöglichkeit

Es kann ein Heizkreis mit Mischer angeschlossen werden (Erweiterungssatz mit Mischer-Motor und Vorlauftemperatursensor als Zubehör erhältlich).

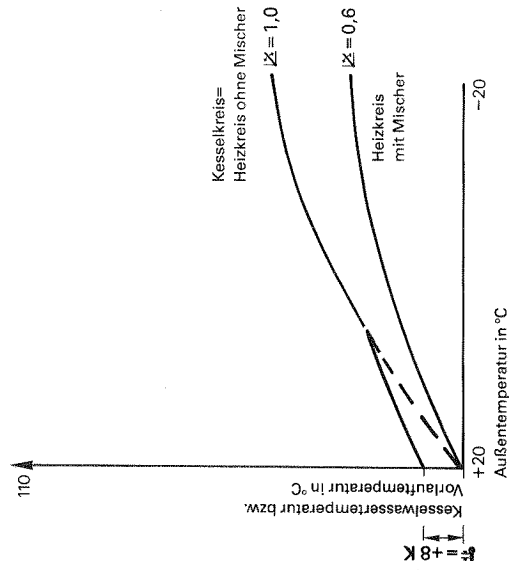
— Die Heizkreispumpe A ist im Kesselkreis in Betrieb.

— Die Heizkreispumpe B für den Heizkreis mit Mischer muß bauseits angeschlossen und geschaltet werden.

— Die Heizkennlinie für den Heizkreis mit Mischer wird an den Drehknöpfen „X“ und „N“ der Regelung eingestellt.

— Die Heizkennlinie für die Kesselwassertemperatur wird am Drehknopf „X“ an der Reglerbox eingestellt.

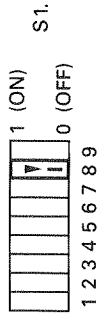
— Die Kesselwassertemperatur ist um mindestens 8 K höher als die Vorlauftemperatur des Heizkreises mit Mischer.



Durchführung der Funktionsänderung

1. Schaltuhr ausbauen (Seite 2).

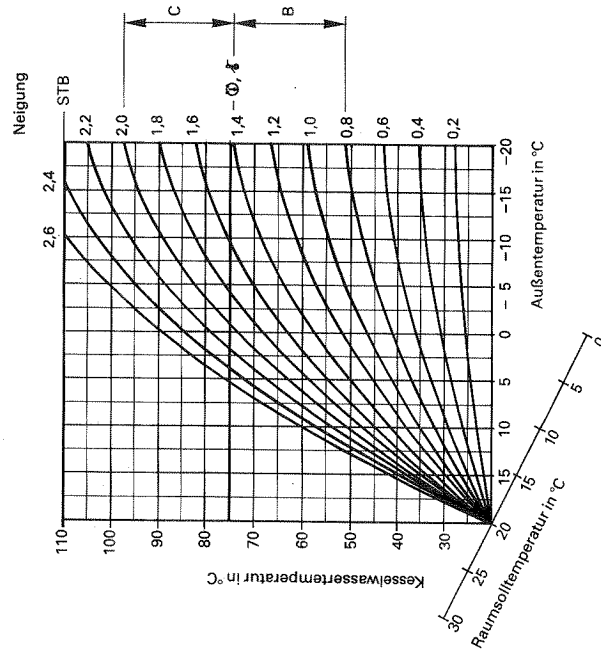
2. Schalter „S1.8“ an der Reglerbox auf „0“ stellen.



3. Kontrollieren, ob der Schalter „S1.2“ an der Reglerbox auf „0“ (Anlieferungszustand) steht; gegebenenfalls Anlieferungszustand herstellen.

Der Drehknopf „X“ dient dann zur Einstellung der Neigung „X“.

4. Heizkennlinie für die Kesselwassertemperatur auswählen.



Diese Darstellung der Heizkennlinien (Richtwerte für mittlere Kesselwassertemperatur) gilt, wenn: Einstellung am Drehknopf „X“ größer als die Einstellung des Drehknopfes „X“ und Drehknopf „N“ auf „N“. Bei anderer Einstellung von „X“ werden die Kennlinien parallel entlang der Raumsolltemperatur-Achse verschoben. Im Bereich des „Ursprungs“ der Heizkennlinien kann es Abweichungen geben. Beachten Sie dazu das Diagramm links.

Umstellung für den Anschluß eines zweiten Heizkreises (Fortsetzung)

Änderungsmöglichkeit

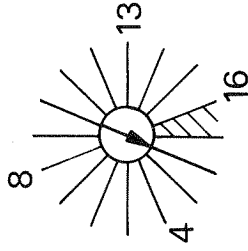
Durchführung der Funktionsänderung

5. Heizkennlinie für die Kesselwassertemperatur am Drehknopf „X“ einstellen.

X	Δt
1	0,2
2	0,4
3	0,6
4	0,7
5	0,8
6	0,9
7	1,0
8	1,1
9	1,2
10	1,4
11	1,6
12	1,8
13	2,0
14	2,2
15	2,4
16	2,6

← Anlieferungszustand

X



Üblicher Einstellbereich für die Neigung-Heizkennlinie

Heizungsanlagen	Einstellbereich (siehe Diagramm Seite 8 rechts)
Niedertemperaturheizungen nach Heizungsanlagen-Verordnung	B
Anlage mit Temperaturen über 75°C	C

6. Schaltuhr einbauen.

7. Mischer-Motor und Vorlauftempersensor montieren und anschließen (siehe Montageanleitung für den Erweiterungssatz).

Differenztemperatur (Temperaturunterschied zwischen Kesselwassertemperatur und Vorlauftemperatur des Heizkreises mit Mischer)

Funktion im Anlieferungszustand

Die Neigungen der Heizkennlinien von Kesselwassertemperatur und Vorlauftemperatur des Heizkreises mit Mischer können unabhängig voneinander eingestellt werden.

- Am Drehknopf „X“ an der Reglerbox wird die Neigung der Heizkennlinie der Kesselwassertemperatur eingestellt.
- Der Drehknopf „X“ hat die Funktion „ Δ “.

Die Kesselwassertemperatur ist um mindestens 8 K höher als die Vorlauftemperatur des Heizkreises mit Mischer.

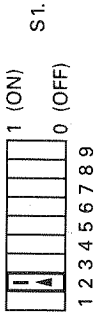
Änderungsmöglichkeit

- Die Heizkennlinie der Kesselwassertemperatur liegt parallel über der Heizkennlinie der Vorlauftemperatur.
- Die Differenztemperatur (Temperaturunterschied zwischen Kesselwassertemperatur und Vorlauftemperatur des Heizkreises mit Mischer) kann am Drehknopf „X“ eingestellt werden.
 - Der Drehknopf „X“ hat die Funktion „ Δ “.
 - Die Neigung der Heizkennlinie der Kesselwassertemperatur kann nicht mehr separat eingestellt werden.

Die Differenztemperatur kann im Bereich von 6 K bis 36 K eingestellt werden.

Durchführung der Funktionsänderung

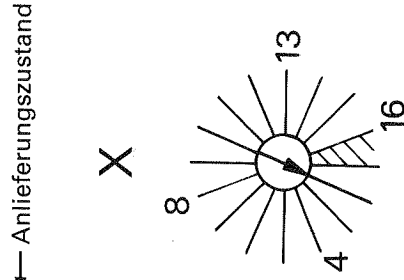
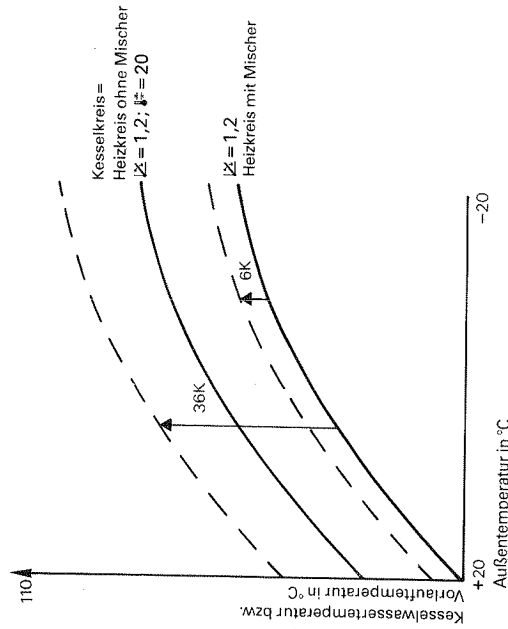
- Schaltuhr ausbauen (Seite 2).
- Schalter „S 1.2“ an der Reglerbox auf „1“ stellen. Der Drehknopf „X“ dient dann zur Einstellung der Differenztemperatur „ Δ “.



- Kontrollieren, ob der Schalter „S 1.8“ an der Reglerbox auf „0“ steht; gegebenenfalls auf „0“ umstellen.

- Differenztemperatur am Drehknopf „X“ einstellen. Eine Veränderung um einen Teilstrich entspricht einer Änderung der Differenztemperatur um 2 K.

X	Δ
1	6 K
2	8 K
3	10 K
4	12 K
5	14 K
6	16 K
7	18 K
8	20 K
9	22 K
10	24 K
11	26 K
12	28 K
13	30 K
14	32 K
15	34 K
16	36 K



- Schaltuhr einbauen.
- Umstellung in der Betriebsanleitung ankreuzen.

Fernbedienung MC (Zubehör) zur Temperatureinstellung

Funktion im Anlieferungszustand

Die Temperaturen bei Normalbetrieb und reduziertem Betrieb werden an den Drehknöpfen „*“ und „☺“ der Regelung eingestellt.

Die Zeiträume des Betriebsprogramms sind in der Schaltuhr der Regelung gespeichert.

Das Betriebsprogramm wird an der Regelung gewählt.

Änderungsmöglichkeit

Die Temperaturen bei Normalbetrieb und reduziertem Betrieb können für **einen** Heizkreis über eine Fernbedienung MC eingestellt werden.

Die Zeiträume des Betriebsprogramms werden an der Fernbedienung MC programmiert.

Das Betriebsprogramm (außer „☺“) des fernbedienten Heizkreises wird an der Fernbedienung MC gewählt.

Die Viessmann Trimatik regelt einen

– **Heizkreis mit Mischer** und **einen Kesselkreis**:

Die Fernbedienung wirkt auf den Heizkreis mit Mischer.

Die Drehknöpfe „*“ und „☺“ an der Regelung dienen zur Einstellung der Temperaturen für den Kesselkreis.

Das Betriebsprogramm des Kesselkreises wird an der Regelung eingestellt. In Stellung „☺“ des Programmwahlschalters an der Regelung erfolgt nur Brauchwassererwärmung; die Fernbedienung ist dann außer Betrieb.

– **Heizkreis mit Mischer** oder **einen Kesselkreis**:
Die Fernbedienung wirkt auf den Heizkreis. Die Drehknöpfe „*“ und „☺“ an der Regelung sind ohne Funktion. Das Betriebsprogramm „☺“ wird an der Regelung eingestellt; die Fernbedienung ist dann außer Betrieb.

Durchführung der Funktionsänderung

1. Anschlußleitung von der Fernbedienung MC in Steckverbinder [58] entsprechend Abb. 7 anschließen. Siehe auch „Montageanleitung für Fernbedienung MC“.

2. Die Fernbedienung MC an die Viessmann Trimatik anschließen; dazu die Steckverbindung [58] am Steckeranschlußkasten zusammenstecken. **Die Steckverbindung so weit zusammenstecken, bis sie hörbar einrastet.**

3. Eine Umstellung der Codierschalter in der Regelung ist **nicht** erforderlich.

4. Anschluß der Fernbedienung MC in der Betriebsanleitung ankreuzen.

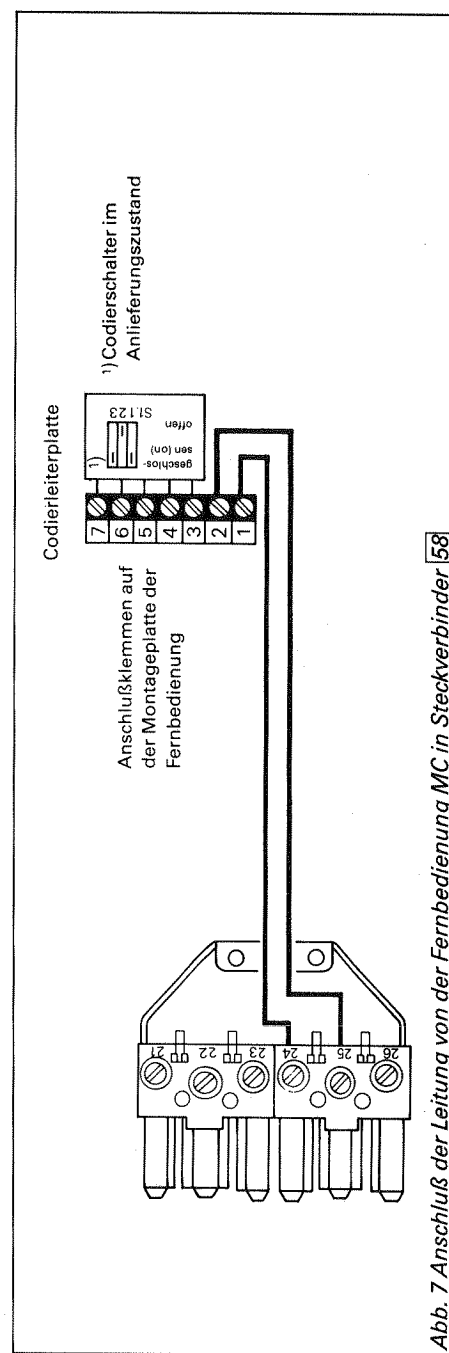
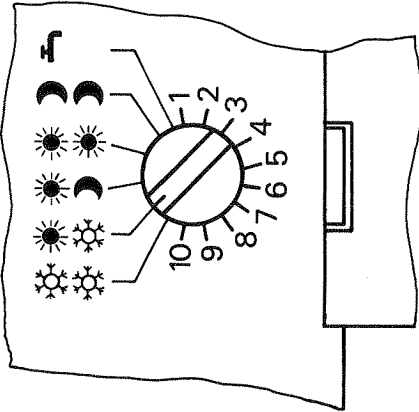


Abb. 7 Anschluss der Leitung von der Fernbedienung MC in Steckverbinder [58]

c) Teststellungen des Programmwahlschalters

Symbol



Bedeutung

Stellung des Programmwahlschalters „WA“	Prüfung
1 – ATS/KTS	Außen- und Kesseltemperatursensor (Seite 14)
2 – VTS/STS	Vorlauf- und Speichertemperatursensor (Seite 14)
3 – FG	Fernbedienung (Seite 15)
4 – Brenner/Pumpen aus	Brenner und Pumpen aus; Mischer bleibt in momentaner Stellung ¹⁾
5 – Brenner	1. Stufe des Brenners ein ¹⁾
6 – FG	1. und 2. Stufe des Brenners ein ¹⁾
7 – HKP 20A	Heizkreispumpe A ein ¹⁾
8 – UP	Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung ein ¹⁾
9 – MMO auf	Mischer auf ¹⁾
10 – MMO zu	Mischer zu ¹⁾

¹⁾ Die Leuchtdioden „☀“ und „☾“ blinken abwechselnd.

Information

Zur genauen Fehlerdiagnose sind am Programmwahlschalter 10 Teststellungen vorhanden, die bei geöffneter Abdeckklappe zugänglich sind.

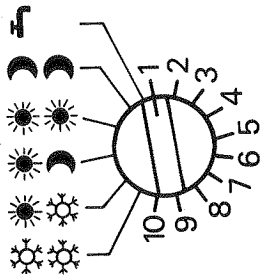
Nach Abschluß der Prüfungen ursprüngliche Einstellungen vornehmen.

Was ist zu tun, wenn...

- die Ausgänge der Viessmann Trimatik nicht wie beschrieben geschaltet werden?
 - 1. Sicherungen der Viessmann Trimatik prüfen.
 - 2. Pumpen, Mischer und Brenner sowie die Zuleitungen und Steckverbindungen prüfen und ggf. austauschen.
 - 3. Programmierung der Mikrocomputer-Schaltuhr und Einstellungen an der Viessmann Trimatik und der angeschlossenen Fernbedienung (falls vorhanden) auf Richtigkeit prüfen und ggf. korrigieren.
 - 4. Umstellungen an den Codierschaltern der Viessmann Trimatik auf Richtigkeit prüfen und ggf. korrigieren.
 - 5. Sensoren prüfen (siehe Abschnitt „Prüfung der Sensoren“).
 - 6. Anschlüsse der Fernbedienung (falls vorhanden) prüfen (siehe Abschnitt „Prüfungen der Fernbedienung“).
 - 7. Technischen Dienst des zuständigen Viessmann Verkaufsbüros informieren oder ggf. Viessmann Trimatik-MC austauschen.
- der Brennermotor nicht sofort startet?
2 Minuten warten.
Bei Brennern mit Heizölvorwärmung kann es bis zu 2 Minuten dauern, bis der Brennermotor eingeschaltet wird.
- der Brennermotor nach kurzer Laufzeit abschaltet?
Warten bis die Kesselwassertemperatur unter die am Temperaturregler „TR Ø“ eingestellte maximale Kesselwassertemperatur gesunken ist.

d) Prüfung der Sensoren

Symbol



Außentemperatursensor
und
Kesseltemperatursensor

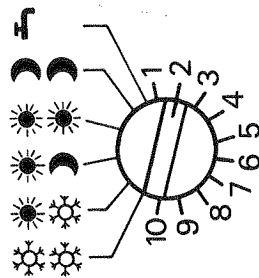
Bedeutung

Leuchtdioden	Außen-temperatur-sensor	Kessel-temperatur-sensor
☾ ○ aus	i.O.	i.O.
☼ ○ aus	defekt	i.O.
☼ ○ aus	i.O.	defekt
☼ ☼ blinkt	defekt	defekt

i.O. ≠ in Ordnung

Information

Ist einer der Sensoren lt. Prüfung defekt:
1. Prüfen, ob Kurzschluß oder Unterbrechung vorliegt (siehe Seite 12).
2. Leitungen und Steckverbindungen prüfen.
3. Sensor austauschen.



Vorlauf-temperatur-sensor
und
Speicher-temperatur-sensor

Leuchtdioden	Vorlauf-temperatur-sensor	Speicher-temperatur-sensor
☾ ○ aus	i.O.	i.O.
☼ ○ aus	defekt	i.O.
○ aus	i.O.	defekt
☼ ☼ blinkt	defekt	defekt

i.O. ≠ in Ordnung

Ist einer der Sensoren lt. Prüfung defekt:
1. Position des Schalters „S1.“ an der Reglerbox prüfen (siehe Seite 2).
 Vorlauftemperatursensor angeschlossen:
 Schalter „S1.8“ muß auf „0“ stehen.
2. Stellung des Drehknopfes „☼“ prüfen.
 Speichertemperatursensor angeschlossen:
 Drehknopf „☼“ darf nicht auf „0“ stehen.
3. Prüfen ob Kurzschluß oder Unterbrechung vorliegt (siehe Seite 12).
4. Leitungen und Steckverbindungen prüfen.
5. Sensor austauschen.

Weitere Maßnahmen, wenn kein Sensor-Fehler mehr angezeigt wird, aber die Störung noch nicht behoben ist:

Technischen Dienst des zuständigen Viessmann Verkaufsbüros informieren oder ggf. Viessmann Trimatik-MC austauschen.

e) Prüfung der Fernbedienung

Symbol	Bedeutung	Information				
	<p>Fernbedienung MC (mit Digital-Anzeige)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="252 1097 323 1422">Leuchtdioden</th> <th data-bbox="323 1097 519 1422">Fernbedienung MC</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="323 1097 420 1422"> <input type="radio"/> aus <input type="radio"/> aus </td> <td data-bbox="420 1097 519 1422"> angeschlossen und i. O. nicht angeschlossen oder defekt </td> </tr> </tbody> </table> <p>i. O. ≙ in Ordnung</p>	Leuchtdioden	Fernbedienung MC	<input type="radio"/> aus <input type="radio"/> aus	angeschlossen und i. O. nicht angeschlossen oder defekt	Ist die Fernbedienung lt. Prüfung defekt: Leitungen und Steckverbindung prüfen.
Leuchtdioden	Fernbedienung MC					
<input type="radio"/> aus <input type="radio"/> aus	angeschlossen und i. O. nicht angeschlossen oder defekt					

Weitere Maßnahmen, wenn kein Fehler für die Fernbedienung mehr angezeigt wird, aber die Störung noch nicht behoben ist:

1. Fernbedienung austauschen.
2. Technischen Dienst des zuständigen Viessmann Verkaufsbüros informieren oder ggf. Viessmann Trimatik-MC austauschen.

f) Weitere Maßnahmen

Mischer-Motor defekt

Mischer-Motor austauschen.
 Bis zum Austausch kann der Mischer von Hand geöffnet bzw. geschlossen werden.
 Zur Handverstellung des Mischers den Motorhebel vom Mischergriﬀ abziehen und den Mischer von Hand verstellen (Abb.)
 Die Einstellung so wählen, daß der nachfolgende Heizkreis nicht zu heiß wird.

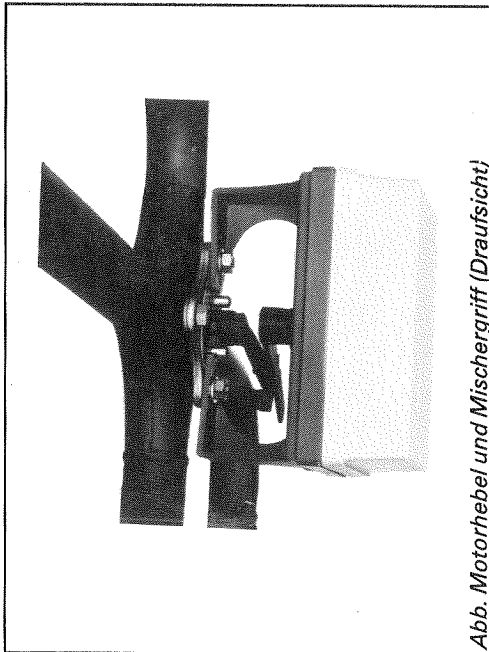


Abb. Motorhebel und Mischergriﬀ (Draufsicht)

Brenner wird nicht eingeschaltet	Sicherung in der Viessmann Trimatik ausgelöst	Hauptschalter abschalten, Gehäuseoberteil der Viessmann Trimatik abschrauben und dann Sicherung austauschen (auf gleiche Amperezahl achten).
	Sicherheitstemperaturbegrenzer hat abgeschaltet	Entriegelungsknopf „EÜT“ an der Viessmann Trimatik drücken.
	Kombinierte Nebenluftvorrichtung defekt (falls vorhanden)	Den Handverstellhebel an der Motorwelle der Kombinierten Nebenluftvorrichtung so weit drehen, bis die Regelscheibe entlastet ist, dann den an einer Kette hängenden Arretierknopf durch die Öffnung in der Motorkonsole auf den Handverstellhebel stecken.
	Regelung defekt	Die Anlage kann vorübergehend mit angehobener Temperatur betrieben werden. Dabei darf die maximal zulässige Brauchwassertemperatur nicht überschritten werden. Siehe auch Seite 3. Den Schalter „SP 7“ auf „0“ stellen. Der Brenner, die Heizkreispumpe und die Umwälzpumpe zur Speicherbeheizung werden eingeschaltet. Der Mischer-Motor fährt in Stellung „zu“. Der Mischer kann von Hand bedient werden (siehe oben).
	Brenner defekt	Brennerwartung durchführen bzw. Brennerdienst verständigen.

Bitte auch das Kapitel „Was ist zu tun, wenn ...“ in der Betriebsanleitung beachten.